



Das Leben im Wald4tel...

...bietet uns Vorteile, die sich verdoppeln, wenn sie geteilt werden.

THEMEN

- Aus den Schulen
Bericht Hauptschule
Bad Großpertholz
- Berichte
Gemeindebücherei St.
Martin
Rot-Kreuz Bezirksstelle
Weitra
Gemeinde 21
Energiekonzept
- Vereinsleben
Laien aus dem Lainsitztal
KJ St. Martin - Spende
Rockmesse
- Veranstaltungen
Veranstaltungskalender
Blutspendeaktion
Hip Hop Dance Workshop
BIOEM Großschönau -
Ehrung bester Freiwilliger
Erstkommunion St. Martin

Jahrgang: September/2008



„Wohntraum Waldviertel“ heißt der Arbeitstitel für eine aktive Siedlungsentwicklung für das Waldviertel.

Ziel dieser Bemühungen ist es, der negativen Bevölkerungsentwicklung aktiv entgegen zu wirken. Der Gemeinderat St. Martin hat den Beitritt und damit eine aktive Maßnahme zur Siedlungsentwicklung beschlossen.

Das Projekt heißt nun **„Wohnen im Waldviertel“** und wird speziell im städtischen Raum beworben. Zum einen sollen ehemalige Abwanderer, die wegen ihrem Arbeitsplatz in die Stadt zogen, dazu bewegen werden in der Pension ihre Heimat wieder zum Lebensmittelpunkt zu wählen.

Ein zweiter Schwerpunkt werden junge Familien, die ihren Kindern eine intakte Naturlandschaft und das friedliche Miteinander in unseren Dörfern bieten wollen und das Landleben gegenüber dem hektischen, engen und anonymen Stadtleben bevorzugen.

Dazu wird ein Maßnahmenkatalog mit den verschiedenen Werbemaßnahmen und Aktivitäten erarbeitet.

Es beteiligen sich **42 Gemeinden des Waldviertels** an diesem Projekt. „Alleine geht eine Aktion unter, doch bei einer Bündelung kann man stark agieren und man erreicht eine hohe Aufmerksamkeit“ so Projektleiter Sepp Wallenberger.

der Abwanderung (ein Drittel der Einwohner) betroffen gewesen und heute ziehen wieder Menschen von Paris, Lyon, Marseille hinaus. Sogar von England kommen Menschen (ein Achtel der Zuwanderer) in die Region Limousin.



Das **Poppinger Areal** soll ebenfalls bei dieser Aktion als ein Schwerpunkt eingearbeitet werden.

Es zeichnet sich momentan eine europaweite Entwicklung ab, wo vermehrt Menschen von den Städten aufs Land ziehen. 2,7 Millionen Menschen wollen in Frankreich in den nächsten 5 Jahren **hinaus aufs Land**. So ist die Region Limousin in den letzten Jahrzehnten von

Die wichtigen Faktoren für die Entscheidung in die Region zu übersiedeln sind Breitbandversorgung (Glasfaser), Straßenausbau (Schnellstrasse) oder Zugverbindung (TGV-Trasse). Es werden Gemeinden unter 3000 Einwohner von den „Städteflüchtlingen“ in Frankreich ausgewählt. Diese europäische Tendenz soll auch in unserer Gemeinde Einzug finden und unser **Dorfleben bereichern**.

griß eing...

Energieautarkes St.Martin

Bald werden die Daten aus den Energiefragebögen präsentiert. Es sind sehr interessante Ergebnisse im Energiekonzept enthalten.

So wird in unserer Gemeinde **85% des Energiebedarfes aus erneuerbaren Energieträgern** (Holz als Stückgut, Hackgut und Pellets) gewonnen.

Niederösterreichweit wird der Energiebedarf zu 66% aus Holz gedeckt. **91,5% der Autos** in unserer Gemeinde fahren **mit Dieselmotor**. Jeder Haushalt besitzt durchschnittlich 1,9 PKWs und 18,5% der Haushalte besitzen ein Motorrad.



27 Gigawattstunden ist der **Energiebedarf** von uns Allen in unserer Gemeinde. Zwei Drittel davon werden für die Raumwärme verbraucht und der Rest verteilt sich auf elektrischen Strom und für die Mobilität.

Daraus sieht man das Energiesparen beim Wärmedämmen des Dachbodens der Wände und gezielte Heiztechnik am Erfolgreichsten ist.

Wie, wie viel, womit, wann und was das alles kostet, werden sie beim nächsten **Energiestammtisch** erfahren können.

Bitte kommen sie und machen sie mit bei den **Energie Watchers**.

So finden wir Einsparungspotenzial für unsere Geldbörse und für unsere Umwelt.

Unsere bewegte Gemeinde

Zahlreiche Aktivitäten finden laufend in unserer Gemeinde statt.

So werden Veranstaltungen und Vortragsreihen einerseits vom **NÖ Bildungs- und Heimatwerk** und zum Anderen vielfältigste Veranstaltungen unserer vielen **Vereine** abgehalten.

Immer wieder werden diese Aktivi-



täten und Feste von unserer Bevölkerung gerne wahrgenommen und stark besucht. Dieses intakte Dorfleben und Zusammenhalten ist ein wunderbares Zeichen für eine lebendige Gemeinde.

Oftmals wird mir bei Gesprächen mit anderen Gemeindevertretern berichtet, dass bei Festen und Feiern in anderen Dörfern die Besucherzahl durch Einheimische stark gesunken ist und durch „Auswärtige“ stark aufge bessert wird.

Dass dies bei uns gut funktioniert, ist ein Erfolg von vielen Faktoren. Dieses **Gemeinschaftsgefühl** soll weiterhin durch **Aktivitäten und**

Maßnahmen mit „Gemeinde 21“ fortgeführt und verstärkt werden.

Eine besondere Veranstaltung findet heuer bereits zum zweiten Mal statt, und zwar **„Advent mitanaund“**, wo sämtlichen Vereine der Gemeinde die Möglichkeit geboten wird, gemeinsam aufzutreten um sich auf die Adventzeit einzustimmen.

Eine sehr schöne Eigeninitiative von Müttern konnte bereits umgesetzt werden. Es finden regelmäßig **Eltern-Kind-Treffen der Pfarre St. Martin** statt, die gerne angenommen werden.

So gibt es auch bereits Ideen von Privatpersonen für andere derartige Veranstaltungen, die in nächster Zeit verwirklicht werden können.

Sollten Sie Interesse an einem bestimmten Themenbereich haben, für welchen es noch keine Aktivitäten gibt



oder möchten sie Kurse, Vorträge organisieren, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

Wir leiten die Anfragen und Wünsche gerne an weitere interessierte Personen weiter und sind auch bemüht, geeignete Räumlichkeiten zu finden.

engagiert leben...



Die erste Phase des Gemeinde 21 Prozesses ist abgeschlossen. Eines der Ergebnisse ist das Zukunftsbild, das in den Arbeitskreisen formuliert wurde. In der nun beginnenden zweiten Phase des Prozesses werden Maßnahmen und Projekte in Übereinstimmung mit diesen gemeinsam erarbeiteten Visionen verwirklicht.

Gesundheit, Soziales, Generationen, Jugend ZUSAMMENLEBEN HEISST PLATZ FÜR ALLE HABEN



Unsere Gemeinde ist Lebensraum. Die Menschen können sich in ihrer Unterschiedlichkeit und in allen ihren Dimensionen zuhause fühlen.

Wertschätzung bildet die Brücke zwischen Menschen unterschiedlicher geografischer und sozialer Herkunft und verschiedener Generationen. Nachbarschaftshilfe und Zusammenarbeit bilden ein soziales Netz, fördern Talente und schützen vor Vereinsamung. Es gibt Raum für Bewegung und eine gepflegte Festkultur. Verständnis macht Gegensätze zu gemeinsamen Chancen – sozial handeln, bewusst gesund für alle Generationen.

Kunst, Kultur, Freizeit KUNST UND KULTUR ERWEITERT DEN HORIZONT UND UNSERE MÖGLICHKEITEN – GRENZENLOS



In unserer Gemeinde herrscht Interesse an der Kreativität der Menschen. Auch Kulturschaffende und Vereine stehen in einem fruchtbaren Dialog.

Brauchtum wird aufrechterhalten, Geschichte ist ein Teil unserer Gegenwart und für Neues ist auch

Platz vorhanden. Unsere jüngsten EinwohnerInnen und Gäste können Kunst und Kultur lebhaft erforschen und es gibt hier ein Klima, wo auch „ungewöhnliche Kulturpflanzen“ gut gedeihen können. Kunst und Kultur kann Menschen verändern und kann dazu beitragen das Leben mit anderen Augen zu sehen.

Infrastruktur, Bauen, Siedeln, Wohnen DAS ORTSBILD IST EIN SPIEGEL UNSERES MENSCHENBILDES



Die Gestaltungsmöglichkeit der GemeindegängerInnen endet nicht am Gartenzaun. Der/die Einzelne ist auch für das gesamte Erscheinungsbild

der Gemeinde mitverantwortlich und geht mit den Ressourcen (Fläche, Wasser, etc.) bedacht um. Die Gemeinde erhebt den Bedarf an Infrastruktur und koordiniert die Maßnahmen. Sie unterstützt Familien bei Hausbau und Ansiedlung. Alternativen zur 1-Personen-PKW Mobilität werden bewusst angeboten und forciert! Die gute Verkehrsanbindung hat auch Nachteile, denen nur in einem aktiven, gemeinsamen Informations- und Diskussionsprozess begegnet werden kann. „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“ (Goethe/Faust I)

Land- und Forstwirtschaft, Natur/Umwelt, Energie GESUNDES WACHSTUM

Die naturnahe Produktion und Veredelung von regionalen Lebensmitteln und Rohstoffen sichert der Landwirtschaft Einkommen, erhält die Kulturlandschaft,

engagiert leben...



bietet den BewohnerInnen Lebensqualität und dem gesunden Tourismus seine inhaltliche Voraussetzung. Mit Energie in allen

Formen wird bewusst umgegangen und der Bedarf in zunehmendem Masse regional gedeckt.

Arbeit, Wirtschaft, Tourismus FÜSSE AM BODEN – HAND IN HAND – KOPF IM HIMMEL



Unsere Gemeinde baut auf traditionelle Produkte und bietet mit moderner Infrastruktur Voraussetzungen für eine zukunfts-

gerichtete Entwicklung. Die Erwerbsbereiche Landwirtschaft – Forstwirtschaft – Gastronomie – Handel – Tourismus – Gewerbe kooperieren und nutzen die Synergieeffekte. UnternehmerInnenfreundliches Bewusstsein und die Kooperation in Netzwerken schafft Raum für Innovationen und motiviert Menschen zur Selbständigkeit. Natur und Gesundheit sind unsere zentralen Werte. Natur gesund nutzen.

Mit diesem Zukunftsbild haben über 100 aktive BürgerInnen die Weichen für die Zukunft der Gemeinde 21 - St. Martin gestellt. Ideen und Projekte sind gerade jetzt gefragt und herzlich willkommen. Eines der ersten Projekte, welches bereits begonnen hat, ist das Energiekonzept für die Marktgemeinde St. Martin. Dieses wird durchgeführt von der Energieagentur der Regionen. Die ersten Ergebnisse werden im Herbst präsentiert. www.meinegemeinde21.at



Willi Fölk

Malerei- und Handelsbetrieb

Weikertschlag 11

3972 Bad Großpertholz

0664/1653076

wifo@utanet.at

Malerei - Anstrich - Fassaden - Klebeschriften -
Bodenbeläge - Sonnenschutz - Arbeitsbühnen - Gerüste

Erstkommunion



In der Pfarrkirche St. Martin bekamen die jungen Erstkommunikanten von Pfarrer Rudolf Pinger und Diakon Peter Neugschwandtner zum ersten Mal die heilige Kommunion gespendet.

Name der Kommunikanten:

Katharina Haidvogel, Andrea Wandl, Helena Baumgartner, Theresa Mörzinger, Yvonne Kitzler, Michael Schwarzinger, Philipp Anderl, Lukas Gattringer, Christoph Gattringer, Gregor Vogler, Manuel Anderl

Diakon Mag. Peter Neugschwandtner, Pfarrer Rudolf Pinger, VS-Direktor Karl-Heinz Layr, OL Judith Koller mit den Ministrantinnen Simone Gattringer, Christiane Pötscher, Viktoria Vogler, Sarah Prager



**Kaufhaus
Edwin Richter**

3971 St. Martin 6 Tel. 02857/2430

daungschei...

Adolf Glaser - St. Martins bester Freiwilliger

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbekannt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich bereits zum 5. Mal zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heute über 70 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt. Unter dem Motto „Ehrung des besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten der 2. Präsident des NÖ Landtages Herbert Nowohradsky und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten.

Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.



P
TRANSPORT- und
BAGGERUNTERNEHMEN
PICHLER



Auf uns können Sie bauen!

Angelbach 1, 3972 Bad Großpertholz
Tel: 02857/2601, Fax: 02857/2601-10
E-Mail: pr.pichler@aon.at

Wir erledigen gerne für Sie: sämtliche Grabarbeiten, sowie Bohrungen, Sprengungen, Transporte, Sand, Schotter und Schüttmaterialzustellungen, Wegebau, Planierungen und Verdichtungen!



Pollak Richard
Oberlainsitz 13
3971 St. Martin
T/F: 02857/25051
Mobil: 0664/43 53 444

Flohmarkttermine der Firma PRO 13!

Die Firma PRO 13 veranstaltet 2008 jeden dritten Sonntag im Monat in Oberlainsitz 13 von 08.00 bis 15.00 Uhr einen Flohmarkt.

16.03.	20.04.	18.05.
15.06.	20.07.	17.08.
21.09.	19.10.	16.11.

Für Speis und Trank wird gesorgt

Granit
WERKE
NIEDERSCHREMS UND SCHREMS
DER SCHARDINGER GRANIT INDUSTRIE AG
02853/76911-0 Fax 02853/76913

bücher erleben...

Alles NEU !!!

Kinder und Jugendliche können sich freuen – die Gemeindebücherei erstrahlt seit einiger Zeit in neuem Glanz.

Vor allem die jungen Leser kommen voll auf ihre Kosten.

Kinder und Jugendliche zählen in der Gemeindebücherei zu den größten Nutzern.

Dies ist auch zurückzuführen auf die Aktion „Gratis lesen in den Fe-



rien“, eine Kooperation mit dem Forum Land und der Bibliodreh-scheibe Waldviertel.

Isabella Pichler aus Zeil erklärte sich bereit, die Wände mit Malereien zu verzieren.

Ihre Beweggründe erklärt die Hobby-Künstlerin folgendermaßen: „Ich arbeite gerne mit und für Kinder. Malen ist meine Leidenschaft und aus diesem Grund wolle ich auch einen kleinen Beitrag für eine schöne, bunte Bücherei leisten“.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Lesenacht im Pfarrhof

Die fleißigen Leser, welche die Aktion „Gratis lesen in den Ferien“ nutzten, wurden zu einer spannenden Lesenacht erstmals in den Pfarrhof geladen.

Es gab für jedes Kind einen kleinen Preis, worüber sie sich sehr freuten.

Die freiwilligen Helfer der Bücherei veranstalteten verschiedene Spiele. Rund ums Lagerfeuer wurde es bei Würstl und Steckerlbrot gemütlich und die Mutigsten übernachteten umrahmt von Geistergeschichten im Pfarrhof und wurden mit einem guten Frühstück belohnt.



Namen der Kinder: Julia Prager, Sarah Prager, Viktoria Vogler, Manuel, Andrea u. Christiane Pötscher, Helena Baumgartner, Martin Schmutz, Melanie und Stefan Müller, Simone und Christoph Gattringer, Florian Allram, Martin Baumgartner

Um den daraus resultierenden steigenden Platzbedarf abzudecken, wurde ein eigener Raum speziell für Kinder- und Jugendbücher eingerichtet und adaptiert.

Regale wurden umgestellt und bunt bemalt.

Dies machte eine Vielzahl an freiwilligen Helfern möglich. Viele Sitz-

kissen und ein „Prinzessinnen-Zelt“ sorgen darüber hinaus für eine gemütliche und entspannte Atmosphäre.

Neue Vorhänge und viele verschiedene Grünpflanzen verschöneren den Raum für unsere jungen Leser zusätzlich.



*„Bücher sind oft die besten Freunde.
Aber sie sollten nicht die einzigen in unserem Leben sein.“*

*Marie von Ebner-Eschenbach
österreichische Schriftstellerin 1830-1916*

fuatgei soi' ma...

Veranstaltungen

Sep- tember	07.09.	Familienradwandertag, BHW St. Martin
	21.09.	Erntedankfest und Jugendheuriger, KJ St. Martin
	21.09.	bis 28.09. St. Martiner Erdäpfelwoche, BHW St. Martin
	21.09.	Flohmarkt der Firma PRO 13, Oberlainsitz
	28.09.	Kirtagsheuriger Harmanschlag, Musikkapelle Harmanschlag
Oktober	12.10.	Herbstwanderung des BHW St. Martin
	19.10.	Flohmarkt der Firma PRO 13, Oberlainsitz
	25.10.	Oktoberfest des Fanclubs, Festhalle St. Martin
Novem- ber	16.11.	Jahrmarkt am Marktplatz St. Martin
	16.11.	Flohmarkt der Firma PRO 13, Oberlainsitz
	16.11.	Martini-Ganskirtag in St. Martin
Dezem- ber	06.12.	Adventkonzert Musikkapelle D'Lainsitztaler, Turnsaal der VS St. Martin
	06.12.	„Der Nikolaus kommt“, Marktplatz St. Martin; SC St. Martin
	24.12.	Kindernachmittag im Turnsaal der VS St. Martin, KJ St. Martin
	28.12.	„Liasma gehen in de Raunacht“, BHW St. Martin
	31.12.	Silvester-Jahresausklang der Vereine am Marktplatz St. Martin

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber
Marktgemeinde St. Martin
3971 St. Martin 1

Druck: Fa. Janetscheck;
 Heidenreichstein
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Peter Höbarth



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3950 Gmünd 1190 Wien 4020 Linz 3580 Horn 3970 Weitra 3910 Zwettl
 02852 / 501-0 01 / 3698955-0 0732 / 303111-0 02482 / 3646-0 02856 / 2373-0 02822 / 54656-0

Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Fertigbeton • Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at

Auf uns können Sie bauen



Ihr Donau Beraterteam
PICHLER

3771 Ebersbrunn 20
 Telefon: 043 (0) 2057 - 2311
 Mobil: 043 (0) 649 2 8401671
 Mobil: 043 (0) 649 2 8401672
 E-mail: j.pichler@donauversicherung.org.at



TAXI – MIETWAGEN

Robert ZEILINGER
St. Wolfgang 1
3970 Weitra
Tel. & Fax: (02856) 2310
(0664) 241 97 86

Nationalratswahl 2008

am 28. September 2008

Wahllokale und Wahlzeit

Wahllokal St. Martin: 7.30 – 12.00 Uhr
Wahllokal Harmanschlag: 8.30 – 12.00 Uhr
Wahllokal Langfeld: 8.00 – 12.00 Uhr

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen, am **Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet** haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlkarten und Briefwahl

Wahlberechtigte, welche voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden ihre Stimme abzugeben, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Die Ausstellung der Wahlkarte kann bei der Hauptwohngemeinde, bei der der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis eingetragen ist, ab sofort bis **spätestens Mittwoch, 24. September** schriftlich oder **spätestens Freitag, 26. September 2008, 12.00 Uhr** mündlich beantragt werden.

Erstmals können Wähler, denen eine Wahlkarte ausgestellt wurde, bei der Nationalratswahl 2008 ihr Wahlrecht auch durch Stimmabgabe mittels Briefwahl ausüben.

waun und wo...

Gemeindearzt, MR Dr. Arthur Buchhöcker

Ordinationszeiten:
3971 St. Martin 6
Tel.: 02857/2393

Montag	07.00 - 09.00 Uhr
Mittwoch	07.00 - 09.00 Uhr
Freitag	16.00 - 18.00 Uhr

Ordinationszeiten:
3970 Moorbad Harbach 58
Tel.: 02858/5362

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 13.00 Uhr
Freitag	11.00 - 13.00 Uhr

Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Montag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr

Bürgerservice...

Montag bis Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr
Montag und Dienstag: 12.00 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Peter Höbarth

Telefon: 02857/2262-12
E-mail: b.gemeinde@st-martin.eu

Amtsleiter Gerhard Vogler

Telefon: 02857/2262-11
E-mail: v.gemeinde@st-martin.eu

Sekretärin Marianne Wandl

Telefon: 02857/2262-10
E-mail: w.gemeinde@st-martin.eu

Dr. Michaela Mörzinger Dr. Robert Mörzinger

Ordinationszeiten:
Harmanschlag 130
3971 St. Martin
Tel.: 02857/25060 FAX DW 4

Montag	08.00 - 09.30	17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag		17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 09.30	17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	Rufbereitschaft	
Freitag	08.00 - 09.30	17.00 - 19.00 Uhr

zuverlässig - schnell - fair



Wolfgang Knotzer
Fliesenleger und Plattenleger
Fachbetrieb

0664 - 46 46 166

Linsfeld 24, 3970 Weitra

**HOLZTRANSPORTE
BAGGERUNTERNEHMEN**

Wilhelm Bartl

Harmanschlag 57 3971 St. Martin
Tel+Fax 02857/2634 Handy 0664/7617471



Die Katholische Jugend St. Martin gestaltete eine Rockmesse, unterstützt wurden sie von Gitarrist Heli Binder und Keyboarder Franz Steininger.

Die freien Spenden, die bei der Messe gesammelt wurden, sowie die Einnahmen beim Dorffest wurden nun Julia Berger aus Ehrendorf übergeben. Julia leidet am Rett-Syndrom und wird das Geld für eine Delfintherapie verwenden.

für andere leben...

Rette Leben - Spende Blut

Die 24. Blutspendeaktion der FF St. Martin war wiederum ein großer Erfolg. 192 Spender waren gekommen.

176 Spenden wurden abgenommen, davon waren 10 Erstspender. Diesmal gab es, trotz verspäteter Ankunft des Teams aufgrund eines Verkehrsstaus, keine langen Wartezeiten.

Unter den vielen **oftmaligen Spendern** waren:
101 Blutspenden Prinz Josef, Thaur
100 Blutspenden Pollak Hubert, Sulz

55 Blutspenden Wandl Josef, St. Martin

Tüchler Katrin, Langfeld Ertl Verena, Hörmanns

Mörzinger-Wunderer Monika, Wien
Weninger Mario, St. Martin
Müller Michaela, Roßbruck
Gruber Christian, Heinrichs
Steininger Manuel, Bad Großpertholz



Ehrungen:

Silbermedaille:

50 Blutspenden Amon Alfred aus St. Martin/Zeil

Bronzemedaille:

25 Blutspenden Mag. Schwarzingler Albert aus Engelstein,
25 Blutspenden Strondl Helmut aus Mühlbach

Die Ehrungen wurden durchgeführt von BGM Höbarth Peter, Amon Elfriede RK Bezirksstelle Weitra, für das Organisationsteam der FF St. Martin HLM Pichler Hans.

Erstspender:

Mayerhofer Markus, Zeil
Oberbauer Bianca, Gmünd
Müllner Birgit, Heinrichs



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

**BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN**

www.blut.at

0800 190 190

WICHTIGE INFORMATION:

DIE ALTERSOBERGRENZE FÜR BLUTSPENDER WURDE AUFGEHOBEN*

Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. ErstspenderInnen dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.

NEU: Ab dem vollendeten 65. Lebensjahr kann weiter Blut gespendet werden. Voraussetzung – wie für alle anderen BlutspenderInnen – ist die Feststellung der gesundheitlichen Eignung und Zulassung zur Spende durch unseren Abnahmearzt.

* siehe Novelle BGBl. Nr. 217/Tail2/2008, Änderung zur Blutspendeverordnung.

aufmerksam leben...



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

heimat bewerben...



AKTIVES STANDORTMARKETING in der Marktgemeinde St. Martin künftig mehr als nur ein Schlagwort!

Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft ihre Chancen wahrnehmen kann, wird dem Thema Standortmarketing verstärktes Augenmerk geschenkt.

Das „**KOMSIS**“ ist ein internetbasierter „virtueller Marktplatz“, an dem sich Immobilienangebot und -nachfrage treffen. Interessenten erhalten rasch einen umfassenden Überblick über das aktuelle Immobilienangebot in unserer Gemeinde.

Das KOMSIS - Service steht sowohl Anbietern als auch Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Anbieter von Immobilien und Realitäten, die in unserem Gemeindegebiet liegen, können unentgeltlich nach Käufern oder Mietern Ausschau halten.

Durch die Veröffentlichung von Objektfotos, genauen Lageplänen, Kontaktadressen, Flächenangaben und - falls vom Anbieter gewünscht – Abgabepreis bzw. Verhandlungsbasis erhalten Immobiliensuchende wichtige Informationen über die freien Objekte.

Die zum Verkauf oder zur Vermietung angebotene Realität wird überregional auf der Internetplattform **www.komsis.at** präsentiert. Dadurch wird ein Interessentenkreis angesprochen, der weit über die Gemeindegrenzen hinausreicht. Die Daten von Gewerbeflächen stehen zusätzlich auch der **ecoplus - Niederösterreichs Wirtschaftsagentur zur Verfügung.**

Dieses System ist ein wich-

tiges Puzzlestück zu noch mehr Service und Dienst für unsere BürgerInnen und die ortsansässige Wirtschaft.

Nur Entwicklung und Wachstum sichert langfristigen Wohlstand in unserer Gemeinde!

Kommunen, die kein Standortmarketing betreiben, gehen „ruhigen“ Zeiten entgegen.

Fehlende Betriebsansiedelungen führen zu Arbeitsplatzmangel und in der Folge zu Abwanderung, die den Verlust von Infrastruktur, Bildungseinrichtungen und der Nahversorgung zur Folge hat.

Als kompetente **KOMSIS Ansprechpartner** nehmen die Herren **Gerhard Vogler** (Tel. 02857 2262) und **Gerhard Pfeiffer** (Tel. 0664 85 87 468) die Aufgabe als Standortbeauftragte in unserer Gemeinde wahr und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.



Geschätzte Kunden!

In der Raiffeisenbank St. Martin wird derzeit der Eingangsbereich neu gestaltet. Wir möchten diesen Umbau ohne Einschränkung des Geschäftsbetriebes durchführen.

Wir danken schon im Voraus für Ihr Verständnis, dass der Zugang zeitweise über Behelfsrampen geführt werden muss.

Nach Abschluss der Bauarbeiten können wir Ihnen aber einen barrierefreien Zugang zur Bank über einen erweiterten Vorraumbereich anbieten.

In der Hoffnung dem Wunsch vieler Kunden nach einfacherer Zufahrt (zB. Kinderwagen) oder Eintrittserleichterung zu entsprechen, verbleiben wird mit herzlichem Dank für Ihr Verständnis



Ihre Raiffeisenbankstelle St. Martin



Alfred Weißenböck
Reisedienst und Taxi

A-3970 Weitra, Zettler Straße 199
Tel. 02856-2369, Fax DW 20, 0664-3302369
weissenboeck@reisedienst.at

Bus
Ausflüge - Rundreisen
Kulturfahrten - Ausstellungen
Schul- und Sportveranstaltungen

Taxi
Gästepausflüge - Einkaufstouren
Besichtigungen - Patiententransporte
Hausabholungen von Kur- und Urlaubsgästen

aus den schulen...



50-Jahrfeier - Rückblick

Seit mittlerweile 50 Jahren fördert die Hauptschule Bad Großpertholz die Talente ihrer Schülerinnen und Schüler – dies stand auch im Zeichen des großen Festaktes am 30. Mai 2008 im Turnsaal der Hauptschule.

Auch ein anspruchsvolles Rahmenprogramm wurde in den Tagen davor gestaltet:

- Schulschach-Landesmeisterschaften der Mädchen (Teambewerb)
- Kids-Dua-Challenge – sportlicher Bewerb
- Tag der Mathematik
- English olympics

Die Festveranstaltung stand unter dem Motto „**Wetten, dass ...? Wir können was!**“

Unter dem Beisein zahlreicher Ehrengäste zeigten die Schülerinnen und Schüler Wettten im Bereich Film und Musik, Bildnerischer Erziehung, Geografie, Geschichte und Mathematik,

wobei die Promis als Wettpaten fungierten.

Aufgelockert wurde das Programm mit vielen tollen Showeinlagen.

Im Anschluss erfreuten sich die Besucher an dem von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Schokokaffee bzw. an den kulina-

rischen Angeboten des Elternvereines.

Wichtige Hinweise:

Festschriften bzw. DVD`s sind in unserer Schule erhältlich! (Tel.: 02857/2202) weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage:

www.hsbad-grosspertholz.ac.at



aus den schulen...

Projektstage der 1. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse verbrachten vom 16. bis

und Kölblalm. Darüber hinaus gab es spannende Erlebnisspiele im Rahmen der Abendgestaltung.

Teamwork. Nachmittags gab es ein umfangreiches Besichtigungsprogramm:



Verantwortliche Lehrer:
Dipl. Päd. M. Braun
Dipl. Päd. J. Cizek

Sprachwoche in England – 4. Klasse

Vom 14. bis 21. Juni verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse eine Sprachwoche in England.

Sie wohnten bei Gastfamilien in London.

Vormittags wurden sie von englischen Lehrern der Twin School in zwei Kleingruppen unterrichtet.

Schwerpunkte waren dabei die Bereiche Reden, Hören, Wortschatz und

Tower of London, Tower Bridge, St. Paul's, Buckingham Palace, Madame Tussaud's etc., Ausflüge nach Dover und Windsor.

Diese Sprachwoche kann als gelungener Abschluss des 4-jährigen Fremdsprachenunterrichtes betrachtet werden.

Verantwortliche Lehrer:
Dipl. Päd. H. Artner
Dipl. Päd. SR Dr. H. Renk



19. Juni interessante Projektstage im Gesäuse.

Folgende Aktivitäten standen auf dem sehr abwechslungsreichen Programm:

Besuch im Tierpark Haag, Steirischer Erzberg, Abenteuerfahrt mit dem „Hauly“, Naturerlebnisswanderung im Nationalpark Gesäuse, Wanderung in die Lettmair-Au, Wanderung auf die Ebner-, Parr-

GLAS Bearbeitung - Veredelung - Design



Waldviertler Glasmanufaktur Ltd.
DAS GLAS DER ANDEREN ART

Wilhelm-Szabo-Straße 230
3970 Weitra

Tel.: 02856 / 75155

Fax: 02856 / 75155-22

E-Mail: glasmanufaktur@gmx.at

www.waldviertlerglasmanufaktur.com

betreut wohnen...

Betreutes Wohnen in der Marktgemeinde ST. MARTIN

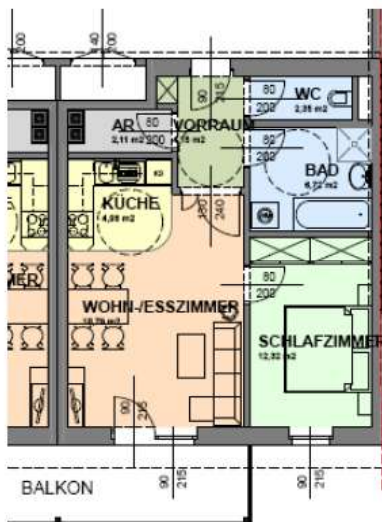


In der Marktgemeinde St. Martin wird zurzeit von der Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ ein Wohnhaus mit insgesamt 16 Mietwohnungen errichtet.

51 m² und 86 m². Wohnnutzfläche mit Terrasse bzw. Balkon,
Autoabstellplatz und Kellerabteil

Eigenmittel betragen für 51 m² € 6.300,- und € 10.700,- bei 86 m²

Monatliche Miete ab € 5,-



Grundrissbeispiel 51 m²

Auch im Alter - Eigenständigkeit behalten und doch Sicherheit gewinnen!

- Barrierefreie Ausführung des Gebäudes
- Einbau eines Aufzugs
- Aufenthalts-/ Gemeinschaftsraum für die Bewohner
- Notrufanlage
- Geeignete Infrastruktur –
Gemeindeamt, behördliche Einrichtungen,
- Nahversorgung, Freizeitmöglichkeiten –
alles gut erreichbar



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft

„Waldviertel“

3820 Raabs an der Thaya, Hauptstraße 5

Tel. 02846/7014 Fax 02846/7014-9

e-mail: wav@waldviertel-wohnen.at

www.waldviertel-wohnen.at



Hip Hop Dance Workshop St. Martin



Gruppe 9 - 14 Jahre: Weigl Alexandra, Pollak Marina, Kapeller Sandra, Hahn Vanessa, Seidl Maria, Vogler Magdalena, Wandl Christoph, Camara Binta, Schuster Tobias, Prager Sarah, Fürst Alina, Vogler Viktoria

Von **4. - 8. August** veranstaltete das Bildungswerk St. Martin im Rahmen des heurigen Sommerprogrammes einen

„Hip Hop Dance Workshop“

unter der Leitung des Tanzlehrers Luciano Caterino im Turnsaal der VS St. Martin.



Gruppe 6 - 8 Jahre: Poiss Linda, Anderl Lena, Howiger Nadine, Strondl Lisa-Maria, Haidvogel Katharina, Holzweber Elisa, Decker Linda, Mörzinger Viktoria, Baumgartner Helena, Kitzler Yvonne, Wandl Andrea, Mörzinger Theresa

Aufgrund des großen Interesses konnten zwei Gruppen mit je 12 Kindern/Jugendlichen gebildet werden.

Die Teilnehmer waren so tanzbegeistert, dass eine Fortführung im Herbst geplant wird.

BHW St. Martin

„Stopp Littering...!“

Um wieder einen Beitrag für ein schönes „lebenswertes“ Lainsitztal zu leisten, versammelten sich zahlreiche Freiwillige am 03. Mai 2008 am Bauhof der Marktgemeinde St. Martin.



Auch die Vereine der KG Harmansschlag waren fleißig unterwegs und sammelten ebenfalls mit vielen freiwilligen Helfern Unrat.

So konnten wir gemeinsam wieder einen Beitrag leisten, um die Wege, Bäche und Plätze als lebenswerte Orte der Erholung zu erhalten.

Leider überlegen Menschen oft viel zu wenig. So verunreinigen Dosen, Autoreifen, Plastikbehältnisse und Eisen durch das „Entsorgen“, ja in den meisten Fällen, durch das achtlose Wegwerfen unsere Natur.

„Aus den Augen, aus dem Sinn!“ - dieses Motto ist sicherlich nicht geeignet, um die Natur in und fernab unserer Heimat zu erhalten.

TISCHLEREI
Johann Dorr
 A-3970 Oberwindhag 17
 Tel. 02856-2015 • Fax DW 75
 Mobil 0664-1513520

WINKLER JOHANN
STEINMETZBETRIEB
 Klein Eibenstein/GMÜND und SCHWARZENAU
 Tel: 02852/54681 Handy 0664/43 33 406

ATU 20666401

WINKLER
 GRABSTEINE
 BAUGRANIT

Neue Grabanlagen, Renovierung und Reinigung der Grabanlage, Fundament, Versetzarbeiten, Gravieren von Nachschriften, Neuvergoldung, Grabausstattung;

ökologisch leben...

Energiekonzept für die MARKTGEMEINDE ST. MARTIN in Endphase

Der Startschuss für das integrierte, die gesamte Marktgemeinde, umfassende Energiekonzept ist im Frühjahr gefallen.

Erstellt wird das Energiekonzept von der Energieagentur der Regionen, die Ihren Sitz in Waidhofen/Thaya hat. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei die Analyse von Gemeinde- und Wohngebäuden und Betrieben betreffend Energiebedarf und Energieverbrauch.

Davon ausgehend wird berechnet bzw. abgeschätzt, wo und wie viel Energie eingespart werden kann, welche Änderungen bezüglich Regelung sinnvoll sind, etc.

Kurz gesagt, was alles sinnvoll ist, um die Energie, die benötigt wird, möglichst gering zu halten. Damit verbunden ist auch, insbesondere

was die öffentlichen Gebäude betrifft, das Ziel, die Belastung des Gemeindebudgets mit Energiekosten zu verringern.

Andere Fragen, die bearbeitet werden, betreffen zB. die Ausstattung mit erneuerbaren Energiequellen und damit die Möglichkeiten Strom, Wärme bzw. Treibstoff aus diesen Quellen in der Gemeinde zu erzeugen.

Das ist grundsätzlich in vielerlei Hinsicht möglich, zB. im Rahmen eines Fern- oder Nahwärmepro-

jektes oder durch die Erzeugung von Strom (für den Eigenbedarf oder eingespeist ins Netz).

Weiters wurden umfassende Erhe-



bungen, zu denen auch eine Haushaltserhebung mittels Energiefragebogen gehört, durchgeführt.

Die Bereitschaft der Bevölkerung sich zu beteiligen ist dabei uner-

lässlich und für den Erfolg wesentlich. Rückblickend lässt sich sagen, dass diese Bereitschaft sehr hoch ist – im Vergleich zu Erfahrungen in anderen Gemeinden – und damit die Erhebungsergebnisse ein besonders gutes Bild der Energiesituation in St. Martin ermöglichen.

Dies hatte

FEUER & FLAMME?
Vertrauen sie dem Profi.

INSTALLATEUR
SMUTKA
HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

A-3970 Weitra, Sch tzenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
Mobil: 0664-15 20 367
smutka@aon.at, www.smutka.com

SOLARANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
ERDWÄRMEHEIZUNGEN
WOHNRAUMLÜFTUNGEN

GETREIDE – RAPSKORN-
MISCANTHUS- PELLETS-
HACKSCHNITZEL

SCHEITHOLZKESSEL
ZENTRALSTAUBSAUGER
EDELSTAHLKAMINANLAGEN

Wir sind der GEPRÜFTE
BIOWÄRME-INSTALLATEUR

mit 24 Stunden Notdienst
0664/1520367 in Ihrer Nähe!

ökonomisch leben...

schon der sehr gut besuchte **ENERGIE-FRÜHSCHOPPEN** am **Sonntag, den 22. Juni** im Turn-



Die optimale Einstellung der Heizungsregelung in einem Gebäude ist ein entscheidender Faktor für den Energieverbrauch und damit auch für die Energiekosten.

saal der Volksschule vermuten lassen. Der Nutzen des Energiekonzeptes, das in Kürze fertiggestellt wird, ist ein mehrfacher. Im Mittelpunkt steht die Erstellung eines umsetzungsorientierten Maßnahmenkataloges, nicht nur für die



Ungedämmte Rohrleitungen sind ein – relativ leicht zu behandelnder Grund - für Energieverluste.

Gemeindegebäude, sondern auch für alle anderen analysierten Objekte.

Die erarbeiteten Verbesserungsmaßnahmen werden je nach Fall von Gebäudesanierungen über Anlagenoptimierungen bis hin zur Umstellung auf neue Energieträger reichen. Als Maßnahmen werden schließlich jene Dinge umgesetzt werden, die im Vergleich von Aufwand und Nutzen zu den besten Ergebnissen führen.

Wie gesagt, eine umfassende Übersicht dazu bietet dann das in

Kürze verfügbare Energiekonzept.



Die Aufteilung der Räume eines Gebäudes in verschiedene Heizkreise, die einzeln regulierbar sind, senkt den Energieverbrauch ebenfalls.



MOKESCH

Bau- und Zimmermeister Ges.m.b.H

3950 Gmünd, Gewerbepark

Hans Czettel Straße 10

Tel.: 02852 / 53201

Fax.: 02852 / 53201-10

E-mail: office@mokesch.at

Homepage: www.mokesch.at



ZUKUNFTSLAND WALDVIERTEL



ARCHITEKT DIPL. ING. ERICH SADILEK

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

3950 GMÜND, FRANZ-JONAS-STRASSE 8

TELEFON 02852/52907 FAX 02852/52910 e-mail: arch.sadilek@wvnet.at

g'schofft - ois guade...



Franz Pascher

Höhere Bundes Lehr-und
Forschungsanstalt Francisco
Josephinum
Wieselburg



Sandra Steinbrunner

Höhere Lehranstalt für
wirtschaftliche Berufe
Zwettl



Christoph Köpf

Handelsakademie
Gmünd



Thomas Müllner

Handelsakademie
Gmünd



Mag. Regina Haidvogel

Wirtschaftsuniversität
Wien
Studienzweig: Wirtschaft und
Recht



**DI (FH) Katharina
Schipany**

Fachhochschule IMC Krems;
Studienzweig: Medical and
Pharmaceutical Biotechnology



Rhea Temper

Handelsakademie
Gmünd



DI Martin Kitzler

Technische Universität Wien
Studienzweig: Mikroelektronik
mit Schwerpunkt
Energietechnik

expert

Nordwaldcenter

--- BESTER PREIS --- BESTE MARKEN --- BESTER SERVICE ---

**Elektrotechnik-Solartechnik-Sanitärbedarf-
Sat-Anlagen-Eisenwaren-Service**

Zeinzinger Andreas
A-3972 Bad Großpertholz 285

Tel.: 02857/25300 Fax: DW 70
Mail: office@nordwaldcenter.at
URL: www.nordwaldcenter.at

AEG
Electrolux

Stützpunkthändler
und
Kundendienst

--- BESTER PREIS --- BESTE MARKEN --- BESTER SERVICE ---



Eva-Maria Friedrich

Universität für Boden-
kultur Wien
Bachelor der
Agrarwissenschaft

85. Geburtstag

13. Juli 2008
Heinrich Prager



85. Geburtstag

03. Mai 2008
Aloisia Pfeiffer



90. Geburtstag

13. August 2008
Josef Kugler



90. Geburtstag

21. April 2008
Johanna Layr



80. Geburtstag

26. Juli 2008
Helene Haumer



80. Geburtstag

09. August 2008
Johann Schmutz



MÖRZINGER Manuel
geboren am 17. Juni 2008
Eltern: Mörzinger Helga und
Mörzinger Albert



Goldene Hochzeit
26. Mai 2008
Elfriede Wandl und
Josef Wandl



Diamantene Hochzeit
24. Juli 2008
Maria Schibany und
Richard Schibany



Hochzeit
08. August 2008
Anita Köpf geb. Teubl
und Andreas Köpf



Hochzeit
21. Juni 2008
Andrea Schnabl geb. Prager
und Peter Schnabl



Hochzeit
14. Juni 2008
Manuela Schuster geb. Decker
und Andreas Schuster





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Freiwillige sichern den Rettungsdienst in Niederösterreich

**Eingefrorene Tarife und steigende Spritkosten als große Herausforderung
Rotes Kreuz verhandelt mit dem Land NÖ, den Sozialversicherungsträgern
und Gemeinden über „faire Lösung“**

Tausende Freiwillige sichern den Bestand des Rettungsdienstes in Niederösterreich. „Es stimmt: Ohne Freiwillige, wäre der Rettungsdienst nicht mehr finanzierbar. Zu groß ist die Belastung durch eingefrorene Kassentarife und steigende Kosten, beispielsweise beim Sprit“, erklärt Heinz Langer, Geschäftsführer des Roten Kreuzes Niederösterreich.

25 Prozent dieser Kosten werden durch Aktionen der Freiwilligen und Spenden der NiederösterreicherInnen aufgetrieben. Es werden Veranstaltungen wie Bälle oder sonstige Aktionen organisiert, um finanzielle Lücken zu füllen. „Dabei sind die zehntausenden Stunden, die die Freiwilligen selbst im Rettungsdienst aktiv sind noch gar nicht bewertet“, betont Langer. Da die Kassentarife im Rettungsdienst auf dem Stand des Jahres 2005 eingefroren sind, die Kosten für Energie etc. aber stetig steigen, geht sich die Rechnung nicht mehr aus. „Auch wenn fast alle Bezirksstellen noch immer positiv bilanzieren, im Rettungsdienst schreiben fast alle rote Zahlen“, erklärt Langer.

Daher verhandelt das Rote Kreuz Niederösterreich derzeit mit allen Kostenträgern auf Landes- und Gemeindeebene, „wir sind bestrebt im Herbst eine faire Lösung zu erzielen. Einen beachtlichen Erfolg konnten wir bereits bezüglich der Finanzierung der Notarzteinsätze verzeichnen, denn diese konnten mit der Unterstützung des Landes NÖ finanziell abgesichert werden“, stellt Rot-Kreuz-Präsident Willi Sauer klar.

„Wir bedanken uns bei allen Spendern – egal ob das Geldspenden oder Zeitspenden der Freiwilligen sind. Ihre Arbeit und ihr Bemühen für eine gute und sehr wichtige Sache ist enorm wichtig für Niederösterreich“.

Weitra, im August 2008

Ihre Rot-Kreuz Bezirksstelle Weitra
3970 Weitra, Gmünderstrasse 137

	„FÜR HARMONIE UND STIMMUNG- IHR KLAVIER IN GUTEN HÄNDEN“	Vermessungskanzlei Geometer
Stimmungen: € 55,00 pro Flügel u. Piano Einbau von Feuchtigkeitsspendem € 90,00 div. Arbeiten am Instrument: € 15,00/h im Bezirk Gmünd ohne km Kosten	WOLFGANG EDER Klavierstimmer Kautzner Str. 13 3850 Heidenreichstein Gewerbebuch der EF-GMÜND: Reg.-Nr.: 309-GDW-40529 Mobil: 0664 / 139 88 52	DI Weißenböck-Morawek ZT Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen A - 3950 Gmünd Gymnasiumstraße 2 Tel.: 02852/53161 Fax: DW-31 e-mail: office@dervermesser.at

umweltbewusst sein...

Müllentsorgung



Altkleider:

Sammelsäcke sind beim Bürgerservice kostenlos erhältlich. Als Ergänzung können auch andere Plastiksäcke oder Schachteln verwendet werden. Diese sollte ebenfalls zugebunden werden.



Altpapier:

Abholtermine:

07.01.	10.03.	06.05.	10.07.	04.09.	03.11.
--------	--------	--------	--------	--------	--------



Autowracks:

Autowracks können beim Bürgerservice St. Martin **Telefon: 02857/2262** zur Entsorgung angemeldet werden.

Typenschein oder Fahrgestellnummer mit Angabe der Marke und Farbe des zu entsorgenden Autos sind bei der Anmeldung zur Entsorgung vorzuweisen.



Gelber Sack:

Abholtermine:

18.01.	14.03.	16.05.	10.07.	26.09.	28.11.
--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die Gelben Säcke für 2008 können jederzeit vormittags am Bürgerservice abgeholt werden!



Restmüll:

Abholtermine:

07.01.	04.02.	03.03.	31.03.	28.04.	26.05.	23.06.
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

21.07.	18.08.	15.09.	13.10.	10.11.	09.12.
--------	--------	--------	--------	--------	--------



Sperrmüll - Problemstoffe - Elektronikschrott - Eisen:

Sammeltermine Jahr 2008: jeden 1. Samstag und jeden 3. Freitag im Monat

05.01.	18.01.	02.02.	15.02.	01.03.	21.03.	05.04.	18.04.
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

03.05.	16.05.	07.06.	20.06.	05.07.	18.07.	02.08.	22.08.
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

06.09.	19.09.	04.10.	17.10.	08.11.	21.11.	06.12.	19.12.
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

In der Zeit von **8.00 – 10.00 Uhr** können Sie den Sondermüll (zusätzlich auch Eisen) zum Bauhof der Marktgemeinde St. Martin bringen.



Dietmar u. Helga Weninger
Gasthof und Fleischhauerei
Kegelbahn und Mietwagen
 3971 St. Martin 19, Telefon: 02857/22 68



zua schaun...



Das hat sich seit dem Frühjahr bei uns getan:

Wir möchten auf diesem Weg recht herzlich unsere neuen Mitglieder willkommen heißen und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen:

Alt Tanja
Klinger Katharina
Langthaler Evelyn
Mitteröcker Adi
Wandl Patrick
Meierhofer Michael

Einige von ihnen haben uns schon beim Beachvolleyballturnier der Katholischen Jugend St. Martin tatkräftig unterstützt.

So konnten wir dieses Jahr den dritten Platz für uns verbuchen. Unsere Spieler waren:

Holzweber Sigrid
Stöckl Sabrina
Krauskopf Michael
Steinbrunner Michael
Meierhofer Michael
Stangl Stefan



Es war einfach spitze!

„Advent mitanaund“:

Auch dieses Jahr haben wir wie-

ben, kann sich gerne bei Verena Anderl (0664/1513689) telefonisch melden.

Wir freuen uns über rege Teilnahme, weil nur so ein rundes Ganzes entstehen kann.

Wir, die Laien aus dem Lainsitztal, sind jetzt schon wieder mit den ersten Proben für die Weihnachtsstücke beschäftigt.

Es grüßen recht herzlich die

Laien aus dem Lainsitztal.

Wasser & Landschaft

Henninger&Kainz GmbH

A-3500 Krems
Austraße 1-3/2
Tel. 02732/86606
Fax 02732/86606-15

A-3910 Zwettl
Nordweg 15
office@henninger-kainz.at
www.henninger-kainz.at

KLEINKLÄRANLAGEN

Henninger&Kainz GmbH. Ihr Spezialist für die Planung und Bauausführung von Kleinkläranlagen. Ob Pflanzenkläranlagen oder technische Kleinkläranlagen, mehr als 100 zufriedene Kunden haben kein Abwasserproblem mehr.

dorf erleben...



Die „Spritzenpatinnen“ mit dem Feuerwehrkommando und der kirchlichen Abordnung bei der Segnung der neuen Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin. (Foto: NÖN)



Erstmals hatten die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit im Pfarrhof St. Martin ihre nicht mehr benötigten Schätze auf einem Flohmarkt zu tauschen.



Die Nachwuchsspieler des SC St. Martin waren ebenfalls im EURO-Fieber.



Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Langfeld wurde ein neues Feuerwehrauto seiner Bestimmung übergeben.



Die Schüler der Volksschule St. Martin nutzten die Gelegenheit zu einem ausgedehnten Ökotag in der St. Martinen Natur.



Beim Sommernachtsfest Harmansschlag wurde auf eine erfolgreiche Veranstaltung angestoßen. (Foto: NÖN)

mitanaund erleben...



...beim Vierbergemarsch



...beim Tag der offenen Tür in der Bürgerservicestelle St. Martin



...die Labstelle beim Vierbergemarsch



...beim Gesundheitstag in St. Martin



...beim Sonnwendfeuer in St. Martin



...beim Dorffest 2008 in St. Martin